

Gott hat die ganze Welt in seiner Hand

Wirklich?



Aktuelle Weltsituation:

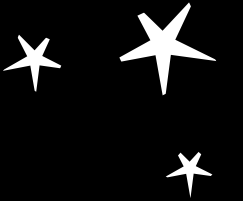
Hass, Gewalt
Beschimpfung, Diffamierung

*Math. 24.12: Und weil der Ungehorsam gegen
Gottes Gesetz überhandnimmt, wird die Liebe bei
den meisten von euch erkalten*



**Gott hält die ganze Welt in seiner Hand.
Gott hält den Wind und den Regen in seiner
Hand.
Gott hält das winzig kleine Baby in seiner Hand.
Gott hält dich und mich, Bruder, in seiner Hand.
Gott hält jeden hier in seiner Hand**





Grundsätzlich:

Gott hat die ganze Welt erschaffen. Seine Schöpfung ist gut.

1. Mo 1.31 Und Gott sah alles an, was er geschaffen hatte, und sah: Es war alles sehr gut.

Gott hat den Menschen die Verantwortung für die Bewahrung der Schöpfung in die Hand gelegt.

1. Mo 1.28: Ich setze euch über die Fische im Meer, die Vögel in der Luft und alle Tiere, die auf der Erde leben, und vertraue sie eurer Fürsorge an

Mit dem Sündenfall ist alles aus dem Ruder gelaufen

Ohne Gottes Gegenwart hat der Mensch seine Maßstäbe verloren!
Die Sünde, also das Fehlverhalten der Menschen, hat Einzug
gehalten

Kain hat seinen Bruder Abel erschlagen,
die Männer haben angefangen, über Frauen zu herrschen
Die Vielweiberei wurde in der Antike und in der Vorzeit zum
Standard

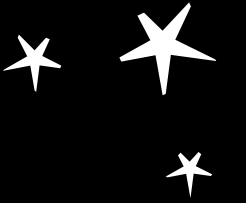
Die ursprünglichen guten Beziehungen sind zerstört worden. Sowohl
zwischen Gott und den Menschen als auch zwischen Mann und Frau
und überhaupt in der Beziehung der Menschen untereinander.

Es wurden Könige eingesetzt, die nicht von Gottes Prinzipien wie Liebe und Barmherzigkeit und respektvollem Umgang miteinander geleitet waren.

Die Menschen haben immer weniger nach Gottes Willen und seinen Ratschlägen gelebt

Der Mensch bewahrt die Schöpfung nicht mehr





Dennoch ist Gott der Herrscher der ganzen Welt!

Jes. 37.16: Herrscher **der Welt**, du Gott Israels,
der über den Kerubim thront! Du allein bist **der**
Herr über alle Reiche **der Welt**. Du hast Himmel
und Erde geschaffen

Off. 1.8: Ich bin das A und das O – **der** ist und **der**
war und **der** kommt, **der** Herrscher **der** ganzen
Welt«, sagt Gott, **der Herr**.

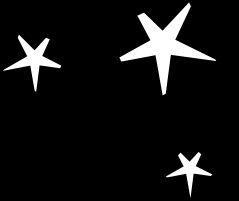
Überlässt uns Gott unserem Schicksal?

Nein!

Er hat immer wieder in die Geschichte eingegriffen:

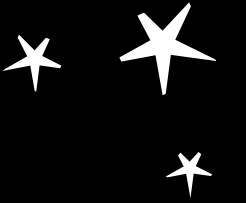
- Adam und Eva
- Sintflut
- Turmbau zu Babel
- Nebukadnezar von Babylon
- Kyrus von Persien





Warum greift Gott nicht ein?

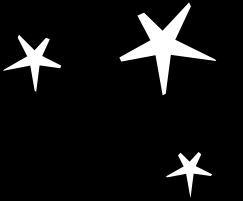
Weil er uns die Freiheit gegeben hat
Wir können uns immer für oder gegen ihn
entscheiden, müssen dann aber oft die Konsequenzen
tragen!
Das menschliche Leid ist vor allem vom Menschen
selbst verursacht
Gott ist kein Marionettenspieler, er kontrolliert nicht,
er möchte alles in seiner liebevollen Hand bewahren!
Gott will, dass alle Menschen gerettet
werden! 1. Tim. 2,4



Ich verstehe Gott nicht!

Jes. 55.8; Meine Gedanken – sagt der HERR – sind nicht zu messen an euren Gedanken und meine Möglichkeiten nicht an euren Möglichkeiten.

1. Kor. 2.11: Wie die Gedanken eines Menschen nur seinem eigenen Geist bekannt sind, so weiß auch nur der Geist Gottes, was in Gott vorgeht



Gott hat einen Rettungsplan!

1. Kor. 15.21: Durch einen Menschen kam der Tod. So kommt auch durch einen Menschen die Auferstehung vom Tod. 22 Alle Menschen gehören zu Adam, darum müssen sie sterben; aber durch die Verbindung mit Christus wird ihnen das neue Leben geschenkt werden.

Der jetzige Zustand der Welt ist und soll kein Dauerzustand sein!

Gott hat versprochen, alles von Grund auf zu erneuern:

Off. 21.1 Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde. Der erste Himmel und die erste Erde waren verschwunden und das Meer war nicht mehr da. 2 Ich sah, wie die Heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkam. Sie war festlich geschmückt wie eine Braut für ihren Bräutigam. 3 Und vom Thron her hörte ich eine starke Stimme rufen: »Dies ist die Wohnstätte Gottes bei den Menschen! Er wird bei ihnen wohnen, und sie werden seine Völker sein. Gott selbst wird als ihr Gott bei ihnen sein. 4 Er wird alle ihre Tränen abwischen. Es wird keinen Tod mehr geben und keine Traurigkeit, keine Klage mehr und keine Qual. Was bisher war, ist für immer vorbei.« 5 Dann sagte der, der auf dem Thron saß: »Gebt acht, jetzt mache ich alles neu!

Gott hält auch dich und mich!

Joh. 10.27: Meine Schafe hören auf mich. Ich kenne sie und sie folgen mir. 28 Ich gebe ihnen das ewige Leben und sie werden niemals umkommen. Niemand kann sie mir aus den Händen reißen, 29 weil niemand sie aus den Händen meines Vaters reißen kann. Er schützt die, die er mir gegeben hat; denn er ist mächtiger als alle

Aber auch hier: Gott verhindert nicht alles Leid! Er ist aber in allem Leid bei uns!

*Jesus greift immer wieder ein
Er hat das letzte Wort!*

Der Tod ist besiegt durch die Auferstehung!

Gott tröstet!

2 Thess. 2.16: Gott, unser Vater, hat uns seine Liebe erwiesen und uns in seiner Gnade einen ewig gültigen Trost und eine sichere Hoffnung geschenkt. Wir bitten ihn und unseren Herrn Jesus Christus, euch getrost und mutig zu machen und euch Kraft zu geben zu allem Guten, in Wort und Tat

Daran dürfen wir uns festhalten,

Gott segne euch dazu!

